

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 156. Ratssitzung vom 15. Dezember 2012**

### **3404. 2012/345 Weisung vom 19.09.2012: Voranschlag (Budget) 2013**

#### Gemeinsame Behandlung der Anträge 222. und 223. (Postulat 2012/444)

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

**Karin Rykart Sutter (Grüne):** Beim ersten Antrag fordern wir eine Verschlechterung bei Grün Stadt Zürich, um die invasiven Neophyten zu bekämpfen. Gleichzeitig reichen wir dazu auch ein Postulat ein.

**Dr. Urs Egger (FDP):** Grün Stadt Zürich macht in diesem Bereich bereits sehr viel. Die Minderheit ist der Meinung, dass diese Ressourcen ausreichend sind.

**Matthias Probst (Grüne):** In der Stadt gibt es viele Waldstücke, entlang dem Uetliberg, wo man weitere Massnahmen ergreifen muss, als das was bisher passiert ist. Invasive Neophyten sind Pflanzen, die verwildern und sich stark ausbreiten. Dadurch verdrängen sie die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind auch schädlich für die Gesundheit. Es entstehen weitere hohe Kosten, wenn wir die Massnahmen nicht sofort umsetzen. Wir empfehlen deshalb sowohl die Budgeterhöhung, als auch das Postulat zur Annahme.

**Martin Bürlimann (SVP):** Das Problem ist schon lang bekannt und es macht keinen Sinn, dies in einer Budgetdebatte kurz abzuhandeln. Das Postulat hätte normal eingereicht und in der Kommission besprochen werden können. Die Angestellten von Grün Stadt Zürich sind schon lange tätig im Bekämpfen von Pflanzen, die nicht hierhin gehören. Die Budgeterweiterung ist nicht sinnvoll.

**Christoph Spiess (SD):** Wir unterstützen den Vorstoss. Er lässt uns hoffen, dass die Grünen irgendwann auch merken, dass andere Invasionen ein Problem sind und einheimische Arten verdrängen.

**Michael Baumer (FDP):** Die Stadt Zürich macht dies bereits. Wenn man nicht sieht, was schon läuft, ist dies kurzsichtig und nicht weitsichtig.

2 / 2

S. 286	<b>35</b> <b>3570</b> <b>PG 1</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Grün Stadt Zürich</b> <b>Laufende Rechnung: Produktgruppen-Globalbudget / Saldo</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>222.</b>	Antrag Stadtrat				11 628 000	Minderheit
				200 000	11 828 000	Mehrheit
						Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP) Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Bekämpfung von invasiven Neophyten			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 47 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

**3428. 2012/444**  
**Postulat von Matthias Probst (Grüne) und Kathy Steiner (Grüne) vom 28.11.2012:**  
**Massnahmen zur verstärkten Bekämpfung von invasiven Neophyten in der Stadt**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Wortmeldungen siehe Antrag 222. (Beschluss-Nr. 3404/2012).

Matthias Probst (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3379/2012).

Martin Bürlimann (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Das Postulat wird mit 80 gegen 40 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat